

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	14
2. Das Amt des Wehrbeauftragten: Geschichte, Struktur, Aufgaben	17
2.1 Forschungsstand	17
2.2 Der Weg zum Wehrbeauftragten	18
2.3 Die Bundeswehr und das Konzept der Inneren Führung	20
2.4 Die Entwicklung des gesetzlichen Aufgabenprofils	24
2.5 Aufbau des Amtes und Durchführung der Aufgaben	28
2.6 Die unterschiedlichen Funktionen des Wehrbeauftragten	29
2.6.1 Die Kontrollfunktion	29
2.6.2 Die Schutzfunktion	30
2.6.3 Die Sachverwalterfunktion	31
2.6.4 Die Interessenvertretungsfunktion	31
2.6.5 Die Vermittlungsfunktion	34
2.6.6 Die Verteidigungsfunktion	35
2.6.6 Das Verhältnis der Funktionen im Überblick	35
3. Die Veränderungen der Rahmenbedingungen nach 1990	38
3.1 Die Veränderungen der äußeren Rahmenbedingungen: Der Transformationsprozess der Bundeswehr	38
3.1.1 Der Verlauf des Transformationsprozesses	38
3.1.2 Die Auswirkungen auf das Amt des Wehrbeauftragten	42
3.2 Die Veränderungen der inneren Rahmenbedingungen: Die Integration von Frauen in die Bundeswehr	45
3.2.1 Der Verlauf des Öffnungsprozesses	45
3.2.2 Die Auswirkungen auf das Amt des Wehrbeauftragten	48
4. Theoretische Einbettung	51
4.1 Der Wehrbeauftragte als politische Institution ohne transitive Macht: Erkenntnisse der Institutionentheorie	51
4.2 Die „Betriebsblindheit“ des Wehrbeauftragten: Erkenntnisse aus der Parlamentarismusforschung	55
4.3 Die Rollenkonflikte des Wehrbeauftragten: Erkenntnisse der Rollentheorie	56

4.4 Konsequenzen für den empirischen Teil: Hypothesen	57
5. Empirische Analyse	59
5.1 Das Analyseraster	59
5.2 Jahresberichte der Wehrbeauftragten 1990-2005	61
5.2.1 Struktur und inhaltliche Schwerpunkte	62
5.2.2 Statistische Angaben	63
5.2.3 Die Jahresberichte von Alfred Biehle	65
5.2.3.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	65
5.2.3.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	67
5.2.3.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	67
5.2.3.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	68
5.2.3.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	68
5.2.4 Die Jahresberichte von Claire Marienfeld	69
5.2.4.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	69
5.2.4.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	70
5.2.4.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	71
5.2.4.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	72
5.2.4.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	72
5.2.5 Die Jahresberichte von Willfried Penner	73
5.2.5.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	73
5.2.5.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	75
5.2.5.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	75
5.2.5.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	76
5.2.5.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	77
5.2.6 Der Jahresbericht von Reinhold Robbe	78
5.2.6.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	78
5.2.6.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	79
5.2.6.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	80
5.2.6.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	81
5.2.6.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	81
5.2.7 Ergebnis	82
5.2.7.1 Interessenvertretung statt Kontrolle	82
5.2.7.2 Die Verwobenheit mit der Bundeswehrführung	82

5.2.7.3 Person-Rolle-Konflikt, Intra-Rollenkonflikt, Inter-Rollenkonflikt	83
5.2.7.4 Das Problem der defizitären Instrumente	84
5.2.7.5 Das verkürzte Verständnis von Innerer Führung	84
5.2.7.6 Die Konzentration auf Detailprobleme im Transformationsprozess	85
5.2.7.7 Die Verteidigungsfunktion	85
5.2.7.8 Die Nicht-Erkennung des Kooptationsproblems	85
5.3 Interviews mit den (ehemaligen) Wehrbeauftragten	86
5.3.1 Claire Marienfeld	86
5.3.1.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	86
5.3.1.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	87
5.3.1.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	88
5.3.1.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	89
5.3.1.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	89
5.3.1.6 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung	89
5.3.2 Willfried Penner	90
5.3.2.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	90
5.3.2.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	91
5.3.2.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	92
5.3.2.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	92
5.3.2.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	92
5.3.2.5 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung	92
5.3.3 Reinhold Robbe	93
5.3.3.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	93
5.3.3.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	94
5.3.3.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	95
5.3.3.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	95
5.3.3.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	96
5.3.3.6 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung	96
5.3.4 Ergebnis	96
5.3.4.1 Interessenvertretung statt Kontrolle	96
5.3.4.2 Die transitiven Machtverhältnisse zwischen WB, Parlament und Bundeswehrführung	97
5.3.4.3 Das Problem des Vertrauens	97
5.3.4.4 Intra-Rollenkonflikt statt Inter-Rollenkonflikt	98
5.3.4.5 Der Person-Rolle-Konflikt	99
5.3.4.6 Das Problem der defizitären Instrumente	99

5.3.4.7 Die im Verteidigungsausschuss stattfindende „Betriebsblindheit“	99
5.3.4.8 Das begrenzte Verständnis von Innerer Führung	99
5.3.4.9 Der Bedeutungszuwachs der Vermittlungsfunktion im Transformationsprozess	100
5.3.4.10 Die verstärkte Verteidigungsfunktion	100
5.3.4.11 Die Nicht-Wahrnehmung der Kooptation und der Einfluss des eigenen Frauenbildes	101
5.4 Interviews aus dem Arbeitsumfeld	101
5.4.1 Perspektiven aus dem Verteidigungsausschuss	101
5.4.1.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	101
5.4.1.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	108
5.4.1.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	111
5.4.1.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	114
5.4.1.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	114
5.4.1.6 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung der WB	115
5.4.1.7 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung der Abgeordneten	115
5.4.2 Ergebnis	116
5.4.2.1 Die „übergroße Koalition“ im Verteidigungsausschuss	116
5.4.2.2 Die „äußeren“ und „inneren“ Konsequenzen für den WB	117
5.4.2.3 Die strukturell bedingte Kontrollschwäche des Verteidigungsausschusses	118
5.4.2.4 Rollenzuschreibung I: Der WB als Ombudsmann	118
5.4.2.5 Rollenzuschreibung II: Der fürsorgende WB	118
5.4.2.6 Rollenzuschreibung III: Der politisch-kritische WB	119
5.4.2.7 Die realen transitiven Machtverhältnisse zwischen WB, Parlament und BMVg	119
5.4.2.8 Das Problem der defizitären Instrumente	119
5.4.2.9 Das verkürzte Verständnis von Innerer Führung	120
5.4.2.10 Die Nicht-Erkennung der Kooptation von Frauen in der Bundeswehr und die Verharmlosung von Diskriminierung	120
5.4.3 Sonstige Interessenvertreter	121
5.4.3.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	121
5.4.3.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	122
5.4.3.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	124
5.4.3.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	125
5.4.3.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	126
5.4.3.6 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung der WB	126
5.4.3.7 Zum Hintergrund und zur persönlichen Einstellung der	

Interessenvertreter	127
5.4.4 Ergebnis	127
5.4.4.1 Interessenvertretung statt Kontrolle	127
5.4.4.2 Die Verwobenheit von WB, Verteidigungsausschuss, Exekutive und Bundeswehr	128
5.4.4.3 Die optimale Wahrnehmung der Kontrollfunktion am Beispiel Rechtsextremismus	128
5.4.4.4 Das Verständnis von Innerer Führung	129
5.4.4.5 Das Problem der Konzentration auf Detailprobleme im Transformationsprozess	129
5.4.4.6 Die Notwendigkeit der Integration von Frauen in die Bundeswehr	130
5.5 Eine kritische Expertenperspektive	130
5.5.1.1 Das Verhältnis von WB, Politik, Bundeswehr und Öffentlichkeit	131
5.5.1.2 Das Verhältnis zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Amtes	131
5.5.1.3 Das Verhältnis zum Transformationsprozess	134
5.5.1.4 Das Verhältnis zur Integration von Frauen	134
5.5.1.5 Das Verhältnis zum politischen Charakter des Amtes	135
5.5.2 Ergebnis	135
5.5.2.1 Das fehlende grundsätzliche Amtsverständnis	135
5.5.2.2 Das falsche Verständnis von Überparteilichkeit	136
5.5.2.3 Die realen transitiven Machtverhältnisse	136
5.5.2.4 Das verkürzte Verständnis der Inneren Führung	136
5.5.2.5 Die Verharmlosung der Integrationsprobleme	137
6. Fazit	138
6.1 Überprüfung der Hypothesen	138
6.2 Reformvorschläge	147
7. Anhänge	149
7.1 Der Jahresbericht von Reinhold Robbe 2006	149
7.2 Eine weitere Perspektive aus dem Verteidigungsausschuss: Interview mit Paul Schäfer von der Linkspartei	151
8. Literaturverzeichnis	155
8.1 Primärliteratur	155
8.2 Sekundärliteratur	158